

# „Wir müssen das Ruder jetzt herumreißen“

**SIEBEN FRAGEN AN:** Rainer Arnold, Verteidigungsexperte der SPD-Bundestagsfraktion

**SPD-Verteidigungsexperte Rainer Arnold hofft auf eine schnelle Stärkung der afghanischen Sicherheitskräfte. Mit ihm sprach HANS KRUMP**

**Märkische Oderzeitung: Herr Arnold, Präsident Obama will 30 000 weitere US-Soldaten nach Afghanistan schicken, um gegen die Taliban zu siegen. Kann das zum Erfolg führen?**

Rainer Arnold: Das Ganze hat nur Sinn, wenn klar wird, was die Soldaten zusätzlich tun sollen. Es muss die Ausbildung einheimischer Einheiten verbessert werden, die Zivilbevölkerung in Ballungsräumen muss besser geschützt werden. Zivile Anstrengungen wie Polizeiaufbau oder

im Justizwesen müssen verstärkt werden. Wir brauchen mehr Infrastruktur-Projekte. Dann erst sind zusätzliche Truppen sinnvoll.

**Aber Obama schickt ja zusätzliche Kampftruppen ...**

Truppen sind nicht für zivilen Aufbau da. Obama will aber auch die Menschen in den Zentren des Landes im Süden und Osten verstärkt schützen.

**Wird das die Taliban beeindrucken? Die tauchen einfach ab.**

Das Risiko ist da. Aber wenn die Taliban abtauchen, gibt es das Zeitfenster, in dem die Afghanen selbst mit eigenen Sicherheitskräften so weit kommen, dass sie mit den Problemen fertig werden.

**Ob 100 000 oder 140 000 ausländische Soldaten – müsste der Westen nicht erheblich mehr Soldaten an den Hindukusch schicken, um sich dort klar durchzusetzen?**

Ich halte es für sinnlos, mit utopischen Zahlen von Soldaten zu operieren, die in keiner westlichen Demokratie Realisierungschancen haben.

**Amerika erwartet noch mehr Engagement der Verbündeten, auch der Bundeswehr ...**

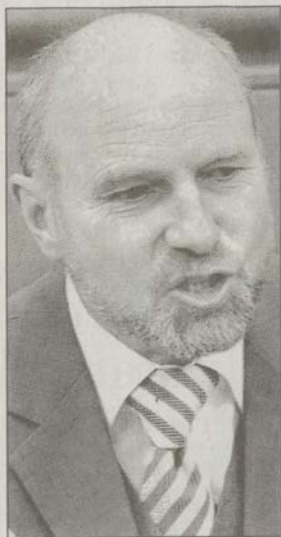
Ich würde dies ergebnisoffen diskutieren. Die Bundesregierung muss vor der Londoner Afghanistan-Konferenz Ende Januar selbst festlegen, mit welchen Zielen sie dort hingehet.

**Wie lange wird der Westen den Afghanistan-Krieg noch aushalten?**

Ich habe die Thesen mancher Politiker, das dauere noch zehn bis 15 Jahre, stets für abenteuerlich gehalten. Das halten wir in den westlichen Demokratien nicht durch. Es muss auf Sicht in den nächsten Jahren eine Veränderung zu deutlich mehr Stabilität geben. Denn auch die Geduld der Afghanen sinkt ja mit der Zeit.

**Dann müssen die westlichen Truppen also raus ...**

Ja. Aber jetzt muss ernsthaft versucht werden, auf kurzer Zeitschiene das Ruder entscheidend herumzureißen, dass es hin zu mehr Stabilität geht.



Verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: Rainer Arnold Foto: Bundestag